

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.843.847

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 16934/J-NR/2023 betreffend
Technologiepark in St. Paul im Lavanttal, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.
Christian Ragger, Kolleginnen und Kollegen am 22. November 2023 an mich richteten, darf
ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 10:

- *Wie bewertet Ihr Ministerium das geplante Technologiezentrum in St. Paul im Lavanttal hinsichtlich der Aufwertung des Ausbildungs-, Forschungs- und Wirtschaftsstandorts, besonders im Hinblick auf die Bedeutung für die lokale Bevölkerung?*
- *Wie gestaltete sich die Planung dieses Technologiezentrums in Hinblick auf die beteiligten Partner und Stakeholder?*
- *Wer war in den Auswahlprozess hinsichtlich der angebotenen Zweige, Programme und Projekte des Technologieparks eingebunden?*
- *Wie erklären Sie sich die lange Planungszeit?*
- *Wird das Projekt dieses Technologiezentrums mit Mitteln aus Ihrem Ressort unterstützt?*
 - a. Wenn ja, in welcher Höhe?*
 - b. Wenn ja, nach welchen Richtlinien?*
 - c. Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Zweige dieses Technologiezentrums werden in welcher Höhe und mit welchen Mitteln finanziert?*
- *Welche Programme dieses Technologiezentrums werden in welcher Höhe und mit welchen Mitteln finanziert?*

- *Welche Projekte welcher Zweige und Programme dieses Technologiezentrums werden in welcher Höhe und mit welchen Mitteln finanziert?*
- *Ist Ihr Ministerium ein Partner des Technologiezentrums?*
 - a. Wenn ja, in welchem Ausmaß ist Ihr Ministerium in die Planung und Projekte des Technologiezentrums involviert?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche weiteren Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung des Bezirks Wolfsbergs als Ausbildungs-, Forschungs- und Wirtschaftsstandort werden von Ihrem Ministerium gesetzt, im Besonderen jene, die im Zusammenhang mit dem Projekt des Technologiezentrums in St. Paul stehen?*

Investitionen in Wissenschaft und Forschung sind zweifelsohne wichtige Faktoren und eine Grundvoraussetzung für die Innovationsfähigkeit eines Landes. Sie dienen nicht nur der Sicherung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit, sondern sind essentiell für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen.

Dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung liegen zu dem genannten Projekt allerdings weder Informationen im Bundesvollzugsbereich vor, noch ist das Bundesministerium finanziell oder in einer anderen Art und Weise beteiligt. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass diese Fragen nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 idgF nicht beantwortet werden können.

Wien, 22. Jänner 2024

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

